



GLEIS FREI FÜR EISENBAHNERINNEN IN SALZBURG

Lokführerin



Metallbearbeitungstechnikerin



Wagenmeisterin



Zugbegleiterin

Erfreuliche ÖBB-Bilanz zum Weltfrauentag: Bus und Bahn werden immer weiblicher – und das quer durch alle Berufsbilder hindurch. Das ursprünglich für 2026 angepeilte Ziel von über 17 Prozent konzernweit wurde bereits jetzt erreicht. Besonders stark ist der Anstieg im Bundesland Salzburg: Hier hat sich der Anteil an Frauen in ÖBB-Jobs in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt, von 6,5 Prozent 2014 auf heute über 11 Prozent.

Digitalisierung und technischer Fortschritt machen es möglich, dass es bei den ÖBB keinen Job mehr gibt, den eine Frau nicht auch ausüben kann.

Die konzernweiten Zahlen: Fast ein Drittel der Zugbegleiter:innen sind weiblich, 4,7 Prozent der Lokführer:innen, 13,1 Prozent der Fahrdienstleiter:innen und 9,5 Prozent der Buslenker:innen. Es gibt auch zehn Wagenmeisterinnen und viele weibliche Lehrlinge in den Werkstätten. In Salzburg können Mädchen dieses Jahr am 3. April hinter die Kulissen der Bahnwelt blicken und spannende Berufsfelder bei den ÖBB kennenlernen.

Info: girlsday.info

Aufgrund des anstehenden Generationenwechsels und der Erweiterung des Angebots nehmen die ÖBB bis 2030 jedes Jahr 4.100 neue Kolleg:innen auf, allein in Salzburg sind es heuer rund 400. Diese Joboffensive ist nur mit einer nachhaltigen Erhöhung des Frauenanteils zu schaffen.

ÖBB schaffen attraktive Rahmenbedingungen

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Eltern zu verbessern, bieten die ÖBB unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle, betriebliche Kinderbetreuung mit MINT-Schwerpunkt, Unterstützung für pflegende Angehörige und in vielen Bereichen eine Vier-Tage-Woche.

Robert Mosser ÖBB



© Karl Regner

ELEKTRO-BUSSE IM RAUM LOFER

Im Auftrag der Bergbahnen „Almenwelt Lofer“ und des Tourismusverbands „Salzburger Saalachtal“ verkehren zwischen Unken, St. Martin und Lofer drei Elektro-Busse des Regionalverkehr Oberbayern, einer Tochterfirma der Deutschen Bahn. Dies ist der erste größere Einsatz von E-Bussen als Skibusse im Land Salzburg.

Mit einer Reichweite von rund 300 Kilometern pro Ladung und einer Batteriekapazität von 480 kWh sind die E-Busse bestens für den täglichen Einsatz geeignet. Sie legen während der Saison rund 45.000 Kilometer zurück. Die CO₂-Einsparung beträgt 7,8 Tonnen in den drei Betriebsmonaten. Die E-Busse können 57 km/h schnell fahren. Bei der Talstation der Seilbahn wurden acht Ladestationen errichtet, die auch privaten Fahrzeugen zur Verfügung stehen.

Info: lofer.com/skibus

Karl Regner

BRAUCHT ES DEN FLUG NACH WIEN?

Dass die Flughäfen Wien und München tagsüber mindestens stündlich mit Zügen erreichbar sind, ist bekannt. Aber wie ist es am Tagesrand mit Früh- und Spätzügen?

Die erste Zugverbindung startet um 3:11 Uhr in Salzburg und kommt um 6:27 Uhr am Flughafen Wien an.

Die letzte Zugverbindung nach Salzburg fährt am Flughafen Wien um 23:19 Uhr ab.

Nach dem Flughafen München startet die erste Bahnverbindung in Salzburg um 3:47 Uhr (am Wochenende 20 Minuten später) und kommt am Flughafen um 6:15 Uhr an. Die letzte Rückfahrt ab Flughafen München beginnt um 0:24 Uhr.

Karl Regner

© Karl Regner



Tagsüber beträgt die Fahrzeit von Salzburg zum Flughafen Wien mit dem RailjetExpress 2 Stunden 50 Minuten.

Salzburg Verkehr Wanderguide

WIR BRINGEN DICH AUF TOUREN!

Mit Bus und Bahn zum Wanderglück!

Gipfelsturm, Städtetour oder Seemrundung: Zeit, neue Routen im ganzen Bundesland zu erfahren – im online Wanderguide gibt's über 220 Destinationen, die für jedermann und jedefrau leicht zu schaffen sind.

Jetzt losstarten:
www.salzburg-erfahren.at



 Salzburg Verkehr®
verbindet

SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE

Die Nutzung von Bahnhofsgebäuden als Geschäfte, Gastlokale oder Werkstätten bietet neben Dienstleistungen für die Fahrgäste auch den Vorteil, dass Vandalismus verringert wird und im Notfall rascher für Hilfe gesorgt wird.

Am Bahnhof Neumarkt am Wallersee ist ein Backwarengeschäft der Fa. Leimüller samt Café täglich rund um die Uhr geöffnet. Von 6:00 bis 15:00 Uhr wird bedient, davor und danach sind der Zutritt und die Bezahlung der Waren und Getränkeautomaten nur mit Bankomatkarte möglich.

Somit wird das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude aus dem späten 19. Jahrhundert gut genützt.

Karl Regner

© Karl Regner



SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE „BELEBTE BAHNHÖFE“ · SERIE

ZUSÄTZLICHE EXPRESSBUSSE NACH BAD ISCHL

Ab 12. April verkehren täglich fünf zusätzliche Kurspaare zwischen Salzburg und Bad Ischl, die dazwischen nur in Fuschl, St. Gilgen und Strobl halten – jeweils am Busbahnhof dieser Orte. Im Stadtgebiet halten sie an allen üblichen Haltestellen bis Gnigl S-Bahn. Die Abfahrtszeiten in Salzburg Hbf sind (zusätzlich zum bisherigen Halbstundentakt): 7:55, 8:25, 8:55, 10:25 und 10:55 Uhr. Die Fahrzeit nach Bad Ischl beträgt 71 Minuten, das ist um 19 Minuten schneller als die überall haltenden Busse. Die Rückfahrten der Expressbusse starten in Bad Ischl Bahnhof stündlich von 15:07 bis 19:07 Uhr.

Die KlimaTickets Salzburg und das Freizeit-Ticket Salzburg gelten auch in den Expressbussen. Es wird erwartet, dass sich die neuen Expressbusse vor allem durch Fahrkartenkäufe von Touristen finanzieren.

Es ist zu hoffen, dass die gewonnene Fahrzeit nicht durch Kassieren, Stau durch Autos von Badegästen und Wartezeit bei der Ausfahrt aus den Busterminals in Fuschl und St. Gilgen verloren geht.

Karl Regner

ÖBB-VORZUGSPUNKTE SAMMELN

Kund:innen, die ihre Fahrten über ihr ÖBB-Konto buchen und am Bonusprogramm teilnehmen, sammeln für jeden Euro Umsatz einen VorZUGspunkt. Bereits ab 100 gesammelten VorZUGspunkten erhalten Kund:innen eine Prämie. Das Angebot umfasst Sitzplatzreservierungen, Heißgetränke im Bordrestaurant, ÖBB-Gutscheine oder wegfinder-Gutscheine.

Nach der Aktivierung im ÖBB-Konto unter oebb.at/vorzugs-punkte können Nutzer:innen automatisch Punkte sammeln. Neben Standard-Tickets werden auch Verbundtickets, Zeitkarten, Reservierungen, Upgrades und andere ÖBB-Produkte belohnt. Ausgenommen sind wenige Produkte wie der Kauf der ÖBB Vorteils card oder der Kauf des KlimaTickets. Besitzer:innen der ÖBB Vorteils card oder des KlimaTickets Österreich profitieren zusätzlich: Sie sammeln doppelte Punkte. Wer sein KlimaTicket Österreich im ÖBB-Konto hinterlegt und Fahrten mit SimplyGo! trackt, kann täglich bis zu fünf Zusatzpunkte erhalten.

ÖBB

Salzburg Verkehr®
verbindet

**Kommt immer gut an:
Auch in der Arbeit.**

100 % vorbei am Stau:
Mit der S2 und S3 stressfrei,
bequem und pünktlich ans Ziel.

& WAS FÄHRST DU?

Alle Infos auf oebb.at/salzburg
oder salzburg-verkehr.at

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

Auch in der heurigen Fastenzeit (5. März bis 19. April) findet die Aktion „Autofasten“ der kirchlichen Umweltbeauftragten der evangelischen und katholischen Kirche Österreichs statt. Unter dem Motto „G'scheit fair unterwegs“ ruft die Aktion dazu auf, einen bewussteren und nachhaltigeren Alltag zu gestalten.

Ziel ist es, umwelt- und gesundheitsfreundliche Alternativen zum Autofahren auszuprobieren und die Fastenzeit zu nutzen, kleinere Wege zu Fuß zu gehen, mehr mit dem Fahrrad unterwegs zu sein und mit Bahn und Bus zu fahren. Informationen betreffend Teilnahme, CO₂-Rechner, Gewinnspiele und die Autofasten-Aktion für Schulklassen siehe autofasten.at.

Karl Regner



© Salzburg Linien

Von 20. März bis 30. September 2025 findet ein weiteres Mal der größte Radfahr-Wettbewerb Österreichs statt! Unter dem Motto „Jede Radfahrt zählt“ treten wir wieder gemeinsam in die Pedale. Ob zum Einkaufen, in die Arbeit oder zur Schule, sich aufs Rad zu schwingen bringt uns an die frische Luft, fördert die Gesundheit und schützt das Klima. Es warten spannende Aktionen und Gewinnspiele. Unter salzburg.radelt.at registrieren, die geradelten Kilometer eintragen und tolle Preise gewinnen!

VCÖ: VERKEHRSABGASE REDUZIEREN

Das Lkw-Mautsystem ist mit der Euro-Abgasnorm verknüpft. Studien zeigen, dass nicht funktionierende Abgasreinigungsanlagen und Manipulationen der Lkw-Abgaskontrollsysteme verbreitet sind und die Emissionen im realen Fahrbetrieb dann deutlich höher sind. Das führt zu mehr Luftverschmutzung und auch zu einem Verlust von Maut-Einnahmen. Im Jahr 2020 betrug dadurch der Einnahmefehl 61 Millionen Euro. Strengere Kontrollen mit Prüfsoftware sind notwendig.

E-Fuels würden übrigens das Abgasproblem nicht lösen. Messungen ergaben, dass mit E-Fuels betriebene Pkw so viele gesundheitsschädliche Stickoxide ausstoßen wie Pkw mit fossilen Brennstoffen. Zusätzlich emittieren Pkw mit E-Fuels mehr Kohlenmonoxid und Ammoniak als Benzin-Pkw. Der Kohlenmonoxid-Ausstoß von mit E-Fuels betriebenen Pkw ist fast dreimal so hoch wie bei Benzin-Pkw. VCÖ-Factsheet: vcoe.at
VCÖ

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein Regionale Schienen, Mag. Peter Haibach; Redaktionsanschrift + Abo-Vertrieb: Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – Austria;
Internet: forum-mobil.at;
Redaktion: Peter Haibach, Tel: +43 664 42 69 607; E-Mail: office@forum-mobil.at; Fachzeitschrift FORUM MOBIL – die österreichische Fachzeitschrift für nachhaltige Mobilität – erscheint 4x jährlich, FORUM MOBIL AKTUELL 12x jährlich
Grafik und Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg, rizner.at